

Wertesfahr. Abonnements.
Preis für Halle und unsere
unmittelbaren Abnehmer;
20 Silbergroschen.

Der Courier.

Durch die R. Post-Anstalten
im Reg.-Bezirk Merseburg,
in Nordhausen, Halber-
stadt, Quedlinburg und
Mischerleben: 22 ½ Sgr. In
allen andern Orten: 27 ½ Sgr.

Sallische
für Stadt



Zeitung
und Land.

In der Expedition des Couriers. (Redakteur C. G. Schwetschke.)

Nr. 198.

Halle, Donnerstag den 25. August

1836.

Deutschland.

Berlin, d. 24. August. Im Bezirke der Königl. Regierung zu Magdeburg ist der Prediger Kortum in Hakeborn zum evangelischen Pfarrer in Schwaneberg, Diözese Seehausen im Magdeburgischen, der Kandidat des Predigtamts, Lehrer August Adolph Dix, zum evangelischen Prediger in Heudeber, Diözese Derenburg, der Kandidat des Predigtamts, Rektor Ernst Gustav Hennecke, zum evangelischen Pfarrer in Langenstein, und der Kandidat des Predigtamts, Konrektor Konrad August Brohm, zum Adjunctus Ministerii, Nachmittags-Prediger und Rektor der Stadtschule zu Gardelegen ernannt worden.

Schweiz.

Zürich, d. 15. August. Von Bern her erhalten wir die Nachricht, daß in Genf ernstliche Unruhen ausgebrochen und Thätlichkeiten gegen die dort wohnenden Franzosen verübt worden seien. Näheres fehlt noch gänzlich. Nur so viel ist sicher, daß der auf der Tagung befindliche Genfer Gesandte, Syndic Katio, durch Courier nach seiner Vaterstadt zurückberufen wurde, was darauf deutet, daß der Genfer Magistrat die Sache, sei es wegen ihrer innern oder wegen ihrer äußern Gestalt, für wichtig hält. Inzwischen folgen die Aufforderungen zu Volksversammlungen eine auf die andere.

Spanien.

Ueber die von Seiten der Königin-Regentin erfolgte und von uns gestern schon gemeldete Annahme der Konstitution von 1812 hat die franz. Regierung den 17. August zwei Depeschen erhalten, die lauten wie folgt:

St. Idelfonse, d. 13. August, 10 Uhr Vormittags. Eine Militair-Insurrektion hat die Köni-

gin-Regentin genöthigt, heute früh um zwei Uhr die Konstitution von 1812 anzunehmen; in diesem Augenblick ist hier Alles ruhig; die Soldaten sind wieder in ihren Kasernen.

Madrid, d. 13. August, Abends 6 Uhr. Die Nachricht von den Ereignissen zu St. Idelfonse fängt an sich zu verbreiten. Die öffentliche Ruhe ist noch nicht gestört. Die Minister sind im Konseil beisammen.

Zu diesen Depeschen fügt das wohlunterrichtete Pariser Journal des Débats wenige, aber inhaltschwere Worte. „Es scheint gewiß, daß sich seit drei oder vier Tagen ernste Meinungsverschiedenheiten im französischen Ministerrath in Betreff der spanischen Angelegenheiten erhoben hatten. Die zwei telegraphischen Depeschen, welche gestern eingingen, haben diesen Zwistigkeiten plötzlich ein Ende gemacht; man versichert, es sei sofort durch den Telegraph Befehl nach Bayonne ergangen, die für die Fremdenlegion bestimmten Verstärkungstruppen vorerst nicht abmarschiren zu lassen“.

Die Junta zu Cadix ist am 2. August installiert worden; sie besteht aus zwölf Mitgliedern. Bereits sind von ihr viele Verfügungen im Sinn der Konstitution von 1812 ausgegangen.

Die Times enthält ein Schreiben aus San Sebastian vom 11. August, welches die früher schon mitgetheilte Nachricht, daß General Evans erklärt habe, er werde sich sofort mit der Legion nach England einschiffen, wenn die Konstitution von 1812 in San Sebastian proklamirt werden solle, bestätigt. Auch meldet dies Schreiben, daß der General Evans noch nicht im Stande gewesen sei, den Obersten Bylde auf seiner Reise nach Pampelona eine Strecke Weges zu begleiten, indem namentlich der plötzliche Uebergang von drückender Hitze zu heftigen und anhaltenden Regengüssen und die damit verbundene bedeu-

tende Temperatur-Erniedrigung ihm dies nicht erlaubt habe. Den letzten Nachrichten aus Santander zufolge, heißt es ferner in diesem Schreiben, marschirt der bekannte karlistische General Gomez wieder nach Oviedo zu, weil ihm der Weg nach Biscaya abgeschnitten ist, und seine Truppen fangen schon an, in die Berge zu desertiren. Die „Reyna Gobernadora“ brachte drei Offiziere als Gefangene aus Santander mit, die vor einiger Zeit von den Karlisten desertirt waren und sich in jener Stadt niedergelassen hatten, wo sie an den misslungenen Versuchen, die Konstitution von 1812 zu proklamiren, Antheil nahmen, weshalb sie aus Spanien verbannt werden sollen. Sie werden bei erster Gelegenheit nach Frankreich eingeschifft werden.

Vermischtes.

— Am 17. August verstarb plötzlich zu Louisenlund der Landgraf Karl zu Hessen-Kassel, Statthalter der Herzogthümer Schleswig und Holstein und General-Feldmarschall, im 92. Jahre seines Alters. Er war geboren den 19. Dezember 1744 und vermählte sich am 30. August 1766 mit der Prinzessin Louise von Dänemark, Tochter des Königs Friedrich V., mit welcher er am 30. August 1826 sein sechzigjähriges Ehe-Jubiläum feierte.

— In Schweidnitz beschäftigt sich ein Zeugmacher, Namens Möhring, mit der Anfertigung von Säcken ohne Rath; welche sowohl wegen ihrer Haltbarkeit, als hauptsächlich deshalb, weil sie ohne Zerflörung nicht zu öffnen sind und sich für sichere Aufbewahrung und Transportirung von Gegenständen ganz besonders eignen, zu empfehlen sind. Der Verfertiger verkauft die Sacke zu 3 Schfl. Inhalt zu 15 Egr., zu 2 Schfl. für 10 Egr. und kleinere Geldsacke für 1½ Egr.

— Unlängst fand ein Kubbirt zu Raduchow bei Krotoschin im Regierungs-Bezirk Posen in seinem Garten beim Pflügen in einem zerbrochenen Topfe 1578 Silbermünzen verschiedener Größe, meistens aus dem Jahre 1660, die zusammen 5 Pfd. 17 Loth schwer sind.

— Der Kunstarbeiter Egbinsperger in München verfertigt Violinen aus einer ganz besondern Pappmasse, die an Reinheit, Zierlichkeit und Haltbarkeit nichts zu wünschen übrig lassen sollen. Man behauptet, daß sie an Resonanz und Wohlklang die gewöhnlichen Violinen weit übertreffen.

— Die (im 195ten Stück d. 3.) gemeldete Nachricht, daß ein Kind von der Brücke zu Ems in die Pahn gefallen, und ein Krüppel, der sich des Bettelns wegen dort gewöhnlich aufhalte, seine Krücken weggeworfen habe und ins Wasser gesprungen sei, wird von Koblenz aus mit folgenden Worten berichtigt: Diese edle That hat zwar ein Krüppel begangen, aber kein Bettler; es war der Sohn des Grafen von Salis, eines der reichsten adeligen Gutsbesitzer in England, der, seinen eigenen Zustand in dem ersten Feuer seines menschenfreundlichen Herzens vergessend, sein Leben an die Rettung eines Menschenleben setzte. Wir sind so glücklich gewesen, den

Namen des jungen Grafen zu erfahren, er heißt Leopold, und fühlen uns berufen, diese schöne That der Welt bekannt zu machen.

Fonds- und Geld-Cours.

| Berlin, d. 23. Aug. 1836. | | Pr. Cour. | | Pr. Cour. | |
|---------------------------|--------|-----------|------------------|-----------|------|
| es | Gr. | es | Gr. | es | Gr. |
| St.-Schuldsch. | 4 102½ | 101½ | Pomm. Pfandbr. | 4 102½ | — |
| Pr. Engl. Ob. 30 | 4 100½ | 10 | Kur- u. Nm. do. | 4 100½ | — |
| Pr.-Sch. d. Seeh. | — 62½ | 61½ | do. do. do. | 3½ 99½ | — |
| Rm. Ob. m. l. C. | 4 102½ | — | Schlesische do | 4 — | 106½ |
| Nm. Int. Sch. do | 4 102½ | — | rückf. C. d. Km. | — 87 | — |
| Berl. Stadt-Db. | 4 102½ | 102½ | do. do. d. Nm. | — 87 | — |
| Königsb. do. | 4 — | — | Zinsch. d. Km. | — 87 | — |
| Elbing. do. | 4½ — | — | do. do d. Nm. | — 87 | — |
| Danz. do. in Th. | — 44 | — | Gold al marco | — 215½ | 214½ |
| Westpr. Pfd. A | 4 103½ | — | Neue Dut. | — 18½ | — |
| Gr.-Hj. Pos. do. | 4 — | 104½ | Friedrichsd'or | — 13½ | 13 |
| Dfpr. Pfandbr. | 4 103½ | — | Disconto | — 4 | 5 |

Getreidepreise.

Nach Berliner Scheffel und Preuß. Selde.
 Magdeburg, den 22. August. (Nach Weispeln.)
 Weizen 36 — 37½ thl. Gerste 20½ — 21½ thl.
 Roggen 26 — 29 „ Hafer 16 — 18½ „

Wasserstand der Elbe bei Magdeburg
 am 22. August: 63 Zoll unter 0.

Fruchtmarkt.

— Stettin, d. 19. August. Der Umsatz in Getreide im Laufe dieser Woche ist beschränkt geblieben. In Roggen ist ein Abichluß auf Frühjahrs-Lieferung zu 23½ Nthl. (ohne Bestimmung der Ursprungs-Qualität) zu Stande gekommen. Neuer Roggen am Landmarkt 24 à 26 Nthl., alter am Wasser 24 à 25½ Nthl. bei Kleinigkeiten bezahlt. Weizen von der Warthe und den Marken wird auf 39 à 40 Nthl., Worpomm. 35 à 36 Nthl. gehalten. In neuer Oberbruch-Gerste ist einiges auf baldige Lieferung zur Verschiffung nach Norwegen abgeschlossen, der Preis nicht bekannt geworden. Eine Partie geklapperte neue Oberbruch-Gerste ist zu 24 Nthl. f. a. B. verkauft. Hafer geht nur bei Kleinigkeiten ans Konsumo zu 15 à 16 Nthl. ab. Einige an den Markt gekommene neue große Erbsen waren ziemlich feucht und mußten mit 28 Nthl. erlassen werden, alte gelten: kleine 28 à 30 Nthl., große 30 à 32 Nthl. — Für Spiritus vom Lager dürfte jetzt nicht unter 20 pEt. anzukommen sein. Für Rapps und Rübsen giebt es fortwährend manche beilte Käufer; ersterer ist mit 84 à 86 Nthl., letzterer mit 80 à 81 Nthl. bezahlt. Die Umsätze in Rüböl sind neuerdings bedeutend gewesen, in Loco 14 Nthl. incl. Fracht pr. Septbr. und October 13½ à ¼ Nthl. excl. do., Novbr. 13½ Nthl., Februar und März 1837 13½ Nthl. bezahlt.

— Hamburg, d. 19. August. Von den erhaltenen mäßigen Weizen-Zufuhren sind verschiedene Partien zu Märtschen und außerdem ist auch alter Saalscher und Märtscher vom Boden zur Versendung, zur Mehlsabrikation und zum Ortsbedarf zu unveränderten Preisen gekauft worden. Von den zuletzt von Magdeburg eingetroffenen Ladungen ist noch nichts verkauft worden,

heißt
Lhat
Cours
G.
106
214
18
5

well von den Inhabern zu hohe Preise gefordert wurden, und die Waare überdies nur mittler Qualität ist. Die Zufuhr von Roggen war nicht unbedeutend, der Absatz aber sehr beschränkt. Mehrere aus der Umgegend pr. Achse eingegangene Zufuhren von diesjähriger Ernte, von ziemlich guter Qualität, sind von unsern Konsumenten gekauft worden. Mit Gerste ist es im Ganzen stiller, doch haben sich die Preise behauptet, weil die Zufuhr schwach war. Hafer war bei mittelmäßiger Zufuhr gut zu lassen. In Erbsen und Bohnen ist nichts Erhebliches umgesetzt worden. Das Wenige was von Kappssaamen ankam, hat zu bisherigen Preisen Käufer gefunden. Deikuchen sind gut verkauft, aber nicht vorräthig.

Man schreibt aus New York, d. 16. Juli: Die Nachrichten aus verschiedenen nordamer. Staaten über die Weizen-Ernte sind ein wenig besser. Im Süden und in einigen Theilen von Pennsylvanien ist der Ausfall beträchtlich, allein in Ohio, Tennessee, Vermont und in den fruchtbarsten Strichen der Union ist das Wetter überaus günstig gewesen, so daß sich das, was im Süden mangeln wird, ersetzen ließe. Zu einem vollständigen Urtheil wird jedoch noch einige Zeit gehören, und die Reste in den Magazinen sind so gering, daß die Preise sich fortwährend im Steigen erhalten. Nach dem „Wilmington Journal“ sind dieses Jahr mehr als 20,000 Bushel fremden Weizens in Mühlen von Branbwinne verarbeitet worden.

Petersburg, d. 13. August. Man hat hier aus London vom 30. Juli die für unsere Talghändler wichtige Nachricht, daß in England die anhaltende Dürre Mangel an Viehfutter hervorbrachte, weshalb das Rindvieh und die Schaafe nicht gehörig gemästet werden konnten. Wüthin hat Rußland für dieses Jahr nicht die gefährliche Rivalität der dortigen Talghändler zu fürchten. Gegenwärtig wird der Centner Talg in London zu 44 Schilling verkauft; höchst wahrscheinlich wird der Preis noch steigen, da nach diesem Handelsartikel große Nachfrage ist.

Fremden-Liste.

- Angekommene Fremde vom 23. bis 24. August.
- Im Kronprinzen: Hr. Part. Rothe m. Fam. a. Breslau. — Hr. Kaufm. Klett m. Gem. a. Würzburg. — Hr. Kaufm. Handel a. Frankfurt. — Hr. Kaufm. Bernhard a. Dresden.
- Stadt Fürch: Die Hrn. Kaufl. Robitsch, Engelhardt u. Dederer a. Magdeburg. — Hr. Part. Ritter m. Gem. a. Eisleben. — Hr. Pfarrer Meister m. Fam. a. Wittenberg. — Hr. Kaufm. Stöckel a. Leipzig. — Hr. Part. Schmidt a. Berlin.
- Goldnen Ring: Frau Dr. Rehfeld m. Tochter a. Prenzlau. — Hr. Gastwirth Krüger a. Maguhn. — Die Hrn. Kaufl. Müller u. Buchmann a. Leipzig. — Hr. Kaufm. Jacobi a. Rienburg.
- Goldnen Löwen: Hr. Kommerzienrath v. Trimmelsburg m. Fam. a. Dresden. — Hr. Kaufm. Schönert a. Artern. — Hr. Oberförster Beckmann a. Keimt. — Hr. Rittergutsbes. v. Western-

hagen a. Dorenberg. — Hr. Oberkammerherr Graf v. Schwiegele m. Wed. a. Hannover. — Hr. Ober. Ref. v. Diebitzsch a. Berlin. — Hr. Kaufm. Schmidt a. Hildesheim. — Hr. Kaufm. Kühne a. Leipzig. — Hr. Kaufm. Jahn a. Schönebeck. — Hr. Kaufm. Schneider a. Braunschweig. — Hr. Kaufm. Pollmeier a. Magdeburg. — Hr. Kaufm. Herling u. Hr. Fabr. Backofen a. Chemnitz. — Hr. Pred. Perto a. Acherleben.

Schwarzen Bär: Hr. Stud. Leping a. Stölit. — Hr. Pred. Lambrecht a. Stöck. — Hr. Bauerlebe Knauf a. Danzig. — Hr. Mustus Linke a. Jüterbock. — Hr. Schichtmstr. Troll a. Johannsgeorgenstadt. — Hr. Schichtmstr. Wolf a. Gatschingen.

Bekanntmachungen.

Nachverzeichnete Briefe sind an die designirten Empfänger nicht zu bestellen gewesen und deshalb zurückgesandt worden. Die Absender werden zur schleunigen Abholung und Auslösung hiermit aufgefordert.

- 1) An Hrn. Oekonom Drolle zu Böhlen.
- 2) An Hrn. Candidat Langhammer zu Dahmsau.
- 3) An Hrn. Schauspieldirector Bethmann zu Dessau.
- 4) An Hrn. Bürgermeister zu Düben.
- 5) An Hrn. Aug. Plack zu Greiz.
- 6) An Hrn. Dr. Fischer zu Hamburg.
- 7) An Mad. Brückner zu Lebendorf.
- 8) An den Kanonier Christian Heinicke zu Liestau.
- 9) An Frau Conrector Reichel zu Lößjün.
- 10) An den Schuhmachermeister Ditz zu Merseburg.
- 11) An Herrn Tischmeyer zu Sangerhausen.
- 12) An Hrn. Auscultator Heine zu Wahrenbrück.
- 13) An den Nagelschmidgesellen Kommerstirchen zu Weiffenfels.

Halle, den 23. August 1836.

Königl. Postamt.
Stöckel.

Bekanntmachung.

Da jetzt sehr häufig am Mittwoch, als an demjenigen Wochentage, wo in Gemäßheit einer erlassenen frühern Bestimmung, auf dem hiesigen königlichen Steinkohlen-Reviere keine Kohlen ins Land verkauft werden dürfen, dennoch viele Debeten einreisen und zu messen verlangen; so wird hiermit erwähnte Bestimmung unter dem ausdrücklichen Bemerken in Erinnerung gebracht, daß an bezeichnetem Tage jeder erscheinende Debet ohne weiteres zurückgewiesen, und ihm, wie dies wohl zuweilen seither geschoben ist, auch ausnahmsweise kein Lodeschein ertheilt werden wird.

Wettin, den 20. August 1836.

Königl. Preuß. Berg-Amt.

Das Haus in der Mühlgasse sub No. 1040, bestehend aus 3 Stuben, 5 Kammern, 1 Küche, steht aus freier Hand zu verkaufen. Das Nähere bei der Eigenthümerin, 1 Treppe hoch, zu erfragen.

flag in
leben.
Liefere
rangs
ggen
24 à
von der
Rthl.,
gebrauch
Berz
nicht
Oberz
afer
à 16
große
it 28
Rthl.,
Lager
für
manche
sterer
übdl
Rthl.
Rthl.
1837
tenen
rtieren
und
schliff
Preis
burg
orden,



Substitutions-Patent.

Das den Gallreinschen Erben gehörige, sub No. 83. zu Döbel belegene Haus nebst Zubehör, nach der, nebst dem neuesten Hypothekenscheine und den Verkaufsbedingungen in anseher Registratur einzutretenden Taxe auf

263 Thlr. 25 Sgr. Cour.
abgeschätzt, soll Theilungshalber auf
den 7. November d. J.,
Nachmittags 3 Uhr,
an hiesiger Gerichtsstelle subhastirt werden.
Lößbejn, den 17. Juli 1836.

Vermöge Auftrags.
Königl. Preuß. Gerichts. Amt.
Wahn.

Neue holländ. und neue engl. Bollenharinge,
wovon die neuen holländischen Madjes-Haringe als et-
was ganz Feines den Vorzug haben, empfiehlt
Volke, Haringehändler.

Alte und neue Haringe verkauft in Tonnen und
Schocken gewiß zum billigsten Preise
Volke, Haringehändler.

Ich warne hiermit jeden, meinem Sohn Leopold
nicht das Mindeste zu borgen, indem ich mich zu keiner
Wiedererstattung verstehe.

Halle, den 23. August 1836.
Der Factor Pechmann.

Für Blumenfreunde.

Die Ankunft der erwarteten ersten Sendung
ächter Haarlemer Blumenzwiebeln, bestehend in den
vorzüglichsten Sorten Hyacinthen, Tulipanen,
Tazetten, Narzissen, Crocus u. s. w. zeige ich
hiermit ergebenst an und sind Preis-Verzeichnisse
darüber bei mir unentgeltlich zu haben.

C. H. Kisel am Markte.

Ausgezeichnet fetten gerucherten Rheinlachs in Stü-
cken von 10 bis 25 lb, empfing und empfiehlt im Gan-
zen sowohl als einzeln billigt C. H. Kisel.

Frischen Hamburger Caviar empfing in neuer Zu-
sendung C. H. Kisel.

Weine in Commission habenden Haarlemer Blumens-
zwiebeln des H. C. Affourtit sind angekommen und
liegen zum Verkauf bereit, laut Cataloge die gratis aus-
gegeben werden.

Ferdinand Stahlschmidt,
Leipziger Straße No. 318.

Zwei Schauspieler, die den Liebhaber-Rollen ge-
wachsen sind, und ein Engagement bedürfen, werden
ersucht, sich in der Wohlthät. Expedition des Hallischen
Couriers durch portofreie Briefe zu melden.

Kapitale von 800, 1000, 1200, 2000, 2500,
3000 Thlr. und darüber sind bei mir in der Wirklich-
keit auf gute Hypotheken, ohne daß Sucher Einschreib-
gebühren bezahlen muß, nachzuweisen.

Der Calculator Deichmann,
große Steinstraße No. 130.

Mehrere gute Gurkenfässer, 4 Stück complete Fen-
ster, eine noch gute eichene Hausthüre ist zu verkaufen,
Barfüßerstraße No. 92.

An alle Buchhandlungen wurde so eben versandt und
ist durch E. A. Schwetschke und Sohn in
Halle zu beziehen:

Das Ganze der Landwirthschaft,
theoretisch und praktisch dargestellt von
einem ökonomischen Vereine.

Herausgegeben von
Fr. Kirchhof.

19tes und 20tes Heft.
Leipzig, bei Wienbrack.

Preis 1 Thlr. 17½ Sgr.
Das Werk ist nun geschlossen, und kosten alle 20
Hefte oder 4 Bände, 11 Thlr. 22½ Sgr.

Donnerstag, den 25. August, Nachmittags 3 Uhr,
soll auf dem alten Markt alt Bau- und Brennholz ver-
auktionirt werden.

Ein tüchtiger und im Ackerbau erfahrener Kutischer
wird auf dem Rittergute Nienberg bei Halle ge-
sucht.

Die von mir angezeigte Stelle einer Wirthschafts-
mamell ist bereits besetzt.

G. Bieler in Trotha.

Ein Oekonomie-Lehrling, der die Arbeit nicht scheut,
von gutem Herkommen und mit den nöthigen Schulzeugs-
nissen versehen, kann sofort auf einer der bedeutendsten
Domaine, mit Rücksicht auf Lehrgeld, placirt werden.
Hiermit beauftragt H. Ernstthal in Halle.

Neueste Nachrichten.

Man hat keine neuen Nachrichten aus Madrid.
Die Kommunikation über Saragossa ist durch ein Kar-
listenkorps abgeschnitten.

Wie man hört, waren es 600 Mann von der
Garde, die der Königin Christine in der Nacht auf den
13. August die Konstitution von 1812 aufnöthigten.

Zu Saragossa ist eine Verschwörung entdeckt
worden. Evariste San Miguel sollte ermordet
werden, weil er nicht exaltirt genug ist. Ebenderselbe
hat eine Kontribution von Vier Million Reale aus-
geschrieben, um damit die ersten Kosten der konstitutio-
nellen Einrichtung zu bestreiten.

Man will wissen, ganz Katalonien sei in vollem
Aufstande. Barcelona will nicht zurückbleiben bei
der großen Schilderhebung.